

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 1 (1891)

Heft: 7

Nachruf: Necrolog

Autor: Sauter, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NECROLOG.

Wir haben die schmerzliche Pflicht den am 20. Juni erfolgten plötzlichen Tod unseres thätigen Mitarbeiters

Dr. Alexander Volpi

unsern Freunden und Abonnenten mitzutheilen. Der Verstorbene war im Jahre 1820 zu Trient geboren, machte seine Universitätsstudien in Padua, Pavia, Mailand und Innsbruck und trat im Jahre 1841 als Militäarchirurg bei den Kaiserjägern ein. Im Revolutionsjahre 1848 machte er die Feldzüge als Militärarzt mit. 1856 übernahm er in Turin die Leitung der «Encyclopedice universale medica», wurde aber anlässlich einer Reise nach Trient als politischer Gefangener aufgehalten und in Trient, Innsbruck und Kufstein nacheinander internirt.

Nach der Amnestie wandte er sich nach München, trat in die Redaktion der «Allgemeinen Zeitung» ein, an welcher er über 20 Jahre thätig war; diese erwähnt jetzt in ihrem Nachrufe die bedeutende politische Thätigkeit des Verblichenen, ebenso wie die «Perseveranza» in Mailand, deren Mitarbeiter er während 30 Jahren war, dessen eminente politische Gerechtigkeit, Wahrheitsliebe und absolute Sicherheit rühmt. Eine ganze Reihe Werke Volpi's zeugen von seinem grossen Wissen und regem Interesse nicht nur auf medezinischem Gebiete, sondern auch in allen Tagesfragen.

Wir erinnern an sein Werk über das letzte ökumenische Concil. Von mehreren Souveränen wurden ihm hohe Orden zu Theil, verschiedene Akademien machten ihn zu ihrem Ehrenmitgliede und die königliche Akademie in Turin ernannte ihn zum Ehrenprofessor.

Volpi war mit vielen bedeutenden Männern Italiens und Deutschland's, z. B. dem National-Oekonomen Friedrich List und Dr. Döllinger, in intimer Verbindung, mit letzterem theilte er das Los der Excommunication.

Vor 10 Jahren wurde er auf die Electro-Homöopathie aufmerksam und mit seinem vorurtheilsfreien und scharfen Blicke erkannte er sofort die grosse Bedeutung der neuen Heilmethode, der er seine reiche Erfahrung und seine Feder lieh; was er einmal als das Richtige ansah, erfasste er mit ganzer Seele und ungetheilt und blieb in dieser Richtung bis zum letzten Augenblick geistig thätig.

Die Electro-Homöopathie hat einen der besten Kämpfer verloren, unsere *Annalen* den thätigsten Mitarbeiter und seine tieftrauernden Hinterlassenen ein liebevolles Familienglied.

Wir bezeugen diesen unser tiefstes Mitleid.

Im Namen des electro-homöopath. Institutes,

A. Sauter.